

# MITTEILUNGEN

## AUS DEM OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREIN

6. Jahrgang

November 1976

Folge 4

#### EINLADUNG

Der OÖ.Musealverein hält am Donnerstag, dem 2.12.1976 um 18,00 Uhr im Museum der Stadt Linz - Nordico (Ecke Bethlehemstraße-Dametzstraße) seine Jahreshauptversammlung ab.

#### Tagesordnung:

- I. a) Bericht des Vorstandes
  - b) Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
  - c) Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
  - d) Neuwahl des Vorstandes
  - e) Satzungsänderung (s. "Mitteilungen" Mai 1976, 6. Jg. F. 2)
  - f) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
  - g) Allfälliges
- II. Lichtbildvortrag unseres Präsidenten,
  Univ.-Prof.Dr.Kurt H o l t e r:
  Grundtypen der islamischen Architektur Asiens

Anträge zur Behandlung in der Hauptversammlung müssen bis spätestens 25.11.1976 schriftlich beim Sekretariat des Vereines, Linz, Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Landstraße 31/II, eingegangen sein, wo auch der Entwurf der neuen Satzungen eingesehen oder abgeholt werden kann.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Im Anschluß an die Hauptversammlung ist ein geselliges Beisammensein vorgesehen.

Dr.Wilhelm Rausch e.h. Vorsitzender-Stellvertreter

Univ.-Prof.Dr.Kurt Holter e.h.
Vorsitzender

Dr. Gerhard Winkler e.h. Schriftführer



Aus dem Verein

Eintritte:

wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Doris Amstler, Studentin, Linz; Katharina Deibl, Fachlehrer, Linz; Kamilla Kainberger, Fachlehrerin, Linz; Johanna Puttinger, Lehrerin, Waizenkirchen; Irmgard Schneider, Oberin im Kinderkrankenhaus, Linz; Gertrude Wicher, Oberrevident i.R., Linz; Elisabeth Wöhs, Medizinalratswitwe, Linz.

Todesfälle:

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder: Franz Kiehas, WAR i.R., Linz; Dr. Helmut Mittermayer, Linz.

#### EXKURSIONSBERICHTE

Am 16. Oktober wurde die Exkursion vom 9. Oktober in das Obere Innviertel wiederholt, da der Autobus für den ersten Termin in der ersten halben Stunde des ersten Anmeldetages ausgebucht war.

Grauverhangener Himmel am Anfang und Regen am Ende der Fahrt, aber sonst schön und sogar sonnig, so daß wir uns an den prächtigen Herbst-

färbungen erfreuen konnten.

Herr Dr. As s m an n v informierte uns fortlaufend vielseitig über das Innviertel, seine Geologie, seine Geschichte und seine Siedlungen. Erste Station war Altheim, wo wir die St.Laurenzkirche besuchten. Von besonderem Interesse waren die erst kürzlich freigelegten Fresken, sowohl in der Armenseelenkapelle wie auch in einer Seitenkapelle. Nach einer kurzen Jause ging es weiter durch fruchtbares Lößgebiet nach Braunau. Wir wußten es zu schätzen, daß wir bereits vor der offiziellen Eröffnung das neue Stadtmuseum in der Herzogsburg besichtigen durften. Das ehemalige Zehenthaus präsentiert sich in neuem Glanz, ohne daß dadurch das ehrwürdige alte Gebäude seinen Charakter eingebüßt hätte. Die prachtvolle Weihnachtskrippe, die Sammlung schmiedeeiserner Grabkreuze, gotische Holzplastiken, aber auch die schönen alten Balkendecken in de Obergeschossen, wo u.a. prähistorische Funde, Dokumente zur Stadtgeschichte und eine Gemäldesammlung untergebracht sind, waren besondere Glanzpunkte.

Bei der spatgotischen Stadtpfarrkirche gefielen uns besonders der Turm und der Grabstein des Stadthauptmannes Hans Steininger mit seinem überlangen Bart. Im Kircheninneren erkennt man an den reich ausgestatteten Seitenaltären die Stiftungen der Zünfte u.a. der Bäcker, Hammerer und Weber, auf einigen Altarbildern sind Stadtansichten von Braunau. In Ranshofen besuchten wir die ehemalige Stiftskirche, eine barockisierte gotische Staffelkirche mit sehr schöner Stuckverzierung im Gewölbe

des Chores und in der Rosenkranzkapelle.

Weiter führte die Fahrt durch Überschwemmungsgebiete des Inn und den Weilhartforst zum Inn-Salzach-Blick. Durch die Staustufen des Inn ist eine Art Seenlandschaft entstanden.

Vom hohen Ufer der Salzach bei <u>Ach</u> erfreuten wir uns an dem Blick auf die langgestreckte Burganlage von Burghausen auf bayrischem Gebiet jenseits des Flusses.

Nach dem Mittagessen im nahegelegenen <u>Hochburg</u> besuchten wir das Franz-Xaver-Gruber - Gedenkhaus. Alle waren <u>entzückt</u> von dem stilvoll eingerichteten kleinen Holzhaus und von den im Obergeschoß untergebrachten Erinnerungsstücken aus dem Besitz des Komponisten von "Stille Nacht - heilige Nacht" Webstuhl, Hammerklavier, Noten und Briefen.

Durch eiszeitliche Moränengebiete führen wir weiter nach Mattighofen.
Hier besichtigten wir die Propsteikirche Mariae Himmelfahrt, eine Kreuzkuppelkirche mit Flachkuppeln über den Seitenschiffen, und den interessanten, reich mit Fresken geschmückten Kreuzgang.

Auch in der Wallfahrtskirche von St. Florien bei Helpfau wurden in jüngster Zeit Fresken freigelegt. In der gotischen zweischiffigen Hallenkirche verschmelzen Gotik und Barock in harmonischer Weise. Besonders eindrucksvoll der prächtige barocke Hochaltap t der Figur des hl. Florian, der aus einem sehr kleinen Eimer Wasser auf brennende Häuser gießt. An den Wänden des Chores häng als Votivgaben reichverzierte Opferkerzen.

Bei Dunkelheit erreichten wir unsere letzte Station, den Wallfahrtsort Maria Schmolln. Kirche und Wallfahrtskapelle sind teils renoviert, teils neu gestaltet. Mittelpunkt ist das kleine Maria-Hilf-Bild im Strahlenkranz, umgeben von Barockengeln verschiedener Herkunft.
Nach einem Abendimbiß traten wir die Heimfahrt an und erreichten Linz bei strömendem Rege fron, daß der Tag so schön war dankbar dem Herrn Dr. Assmann für seine überaus lebendig Führung.

H Jenny

PS: Die bestellten Kirchenführer von Ranshofun liegen im Sekretariat auf und können zum Preis von S 20 abgeholt werde.!

# Das Webereimuseum Haslach und die Ausstullung "Bäuerliche Kultur" im Stift Schlägl (16. Oktober 1976) 🗸

Bei kühlem, wechselhaftem Wetter fuhren wir unter Leitung von Herrn Dr. F chler jus Obere Mühlviertel. Während der Fahrt machte uns Dr. Fochler nicht nur mit der Entwicklung der Webkunst vertraut, sondern erklärte uns auch volkskundliche Besonderheiter dieser Landschaft (Siedlungsnamen; Namen von Bergen, welche auf Jultstätten schließen lassen; Zusammenhängen zwischen germenischen und chritlichen Heiligen wie Wotan und Michael; Wetterkreuze; Brauchtum wie die Goldenen Samstage im Oktober; das Tetenausrufer von Umgang des Rohrbacher Kirchturmes in alle vier Himmelsrichtungen usw.)

Im Webereimuseum Haslach wurd uns dann die Entwicklung der Weberei von

der Frühzeit (belegt durch Funde von Spinnwirteln) bis zur Gegenwart, ihre wirtschaftliche Bedeutung für dieses Gebiet (Handwerksverordnung aus 1578 von Rudolf II.) und auch der Produktie svorgang vom Anbau des Flachses bis zum fertigen Gewebe erklärt. Das Indweben wurde uns in sehr origineller Weise an Hand der Ausstellungsstücke vom Kustos, der uns später auch durch das Heimathaus führte Inahegebracht, das Maschinweben von Herrn Ing. Jüngling der an der Webereifachschule unterrichtet. Bei der Mittagsrast im Ratskeller Haslach wurden wir vom Herrn Bürgermeister begrüßt und von einem Original von Wirt betreut autoritäres Bestellungssystem mit Witzen garniert.

Der Nachmittag gehörte der Bauernmöbelausstellung im Stift Schlägl. Der sehr ambitioniente Herr Kaiser erklärte uns auch die Bildergalerie, die Biblicthek und wies auf Besonderheiten. I den Expenaten der "Bäuerlichen Kultur" hin. Nach einem Besuch der Krypta und der Kirche ging es noch zur Wallfahrtskirche St. Welfgang am Stein.

Bei leichtem Nieselregen wurde dann die Heimfahrt angetreten. Wir danken Herrn Dr. Fochler für die aufschlußreichen und interessanten Erläu-

terungen und hoffen, ihn bald wieder als Reiseleiter begrüßen zu können.

# UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN Organisation Amtsrat Emil Puffer

#### 13. November 1976 (Samstag)

#### Glasfenster im Raum von Wels

Gezeigt werden sowohl das Stadtmuseum Wels und die Sammlung der berühmtesten gotischen Glasfenster in der Welser Stadtpfarrkirche als auch Reste glasmalerischer Werke der Gotik und der Renaissance in Dorfkirchen auf dem Wege nach Wels. Das neueröffnete Stadtmuseum hat wegen der 1200-Jahr-Feier der Stadt Wels auch aktuelle Bedeutung.

Leitung: Dr. Erich Widder ✓

Führung im Stadtmuseum Wels: Dr. Wilhelm Rieß

<u>Fahrtverlauf:</u> Linz - Pasching - Pucking - Schleißheim - Wels (Stadtpfarrkirche und Museum; Mittagessen) - Linz

Abfahrt: 8,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Rückkehr: ca. 14,30 Uhr

Fahrt, Führungen und Eintritte für Mitglieder S 60,--

für Angehörige S 70,--

für Studenten S 30,--

Anmeldungen: bis 9. November im Vereinsbüro (persönlich!).

## 26. November 1976 (Freitag) ✓

#### Museumsarbeit heute - Lichtbildervortrag

Behandelte Themen: Vermehrung der Museen - steigendes Interesse für kulturgeschichtliche Belange als Ausgleich für den Rückgang historischer Ausbildung? - Alte Bauten für neue Museen (Beispiele aus Ubersee und Österreich) - Großausstellungen - Museen als Kommunikationszentren - die Zukunft?

Vortragender: SR Dr. Georg Wacha

Treffpunkt: Museum Nordico, Bethlehemstraße 7, 18,30 Uhr Der Unkostenbeitrag von S 15,- pro Person wird vor Beginn der Veranstaltung eingehoben. Schüler, Studenten und Lehrlinge frei!

Anmeldungen: bis 23. November im Vereinsbür, (telefcnisch!).

#### 2. Dezember 1976 (Freitag) 🗸

## Grundtypen der islamischen Architektur Asiens (mit Lichtbildern)

Der Islam, eine sehr abstrakte monotheistische Religion, benötigt nach seinem Inhalt kaum einen architektonischen Aufwand. Abgesehen von der Notwendigkeit, Versammlungsräume zu gestalten, haben sich die Aufgaben für die islamische Architektur erst im Laufe der geschichtlichen Entwicklung ergeben. Sie können als eine Anseinandersetzung mit jenen Kulturen betrachtet werden, deren Träger von den islamischen Heeren besiegt worden sind. Demgemäß ändern sich die Grundtypen des Moscheebaues, daneben treten neue Typen, die Schulbauten (Medresen) und Grabbauten in den Vordergrund und bestimmen die Hochblüte der islamischen Architektur. (Für die Profanarchi-

tektur im Bereich der islamischen Rosche Asiens, für Stadt- und Festungsarchitektur gelten die gleichen Grundsätze, doch würde deren Darstellung den Rahmen des Vortrages überschreiten).

Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Kurt Holter

Ort und Zeit: Nordico im Anschluß an die Jahreshauptversammlung des OOMV

Eintritt frei!

## 3. Dezember 1976 (Freitag)

Nede Galerie der Stadt Linz

Mitteleuropäische Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts

Führung durch die ständige Schausammlung mit wesentlichen Werken von Corinth, Romako, Caspar David Friedrich, Gauermann, Egger-Lienz, Kokoschka, Klimt, Schiele, Hofer, Thöny und vielen anderen.

Einbegleitung: Kurzer geschichtlicher Rückblick und Gegenwartsbezug.

Anschließend Erläuterung der beiden Sonderausstellungen Reimo S. Wukounig (Bilder und Zeichnungen) und Alois Riedl (Malerei, Gouachen).

Führung: Direktor Peter Baum

Treffpunkt: Neue Galerie, Hauptplatz 8, 16,30 Uhr

Anmeldungen: bis 30. November im Vereinsbürc (telefonisch!).

# 10. Dezember 1976 (Freitrg)

## Die Krippe und ihre volkskundliche Bedeutung

Anhand von Farblichtbildern über die verschiedenen Gestaltungsformen der Weihnachtskrippe in Oberösterreich und Tirol werden auch der Ursprung und die Entwicklung des Krippenwesens dargestellt. Neben der bekannten Weihnachtskrippe war einst in manchen Gebieten auch die "Fastenkrippe" verbreitet, die ebenfalls kurz behandelt wird. Abgesehen von der brauchtümlichen Bildfunktion hatte die Hauskrippe – heute umeist so wie die Kirchenkrippe zum reinen Schauobjekt herabgesunken – vielfach auch eine soziele Bedeutung.

Vortragender: Dr. Dietmar ssma na

Ort und Zeit: Ursulinenhof Pressezentrum (1. Stock), 17,30 Uhr Der Unkostenbeitrag von S 15,- pro Person wird vor Beginn der Veranstaltung eingehoben. Schüler, Studenten und Lehrlinge frei! Anmeldungen: bis 3, Dezember im Vereinsbürc (telefonisch!).

#### VORSCHAU

Fortsetzung der Linzer Spaziergänge

Besuch der Krippenausstellung im Schloßmuseum

Vortrag über langobardische Ausgrabungen in Friaul

Besuch der Ausstellung "Oberösterreich zur Eiszeit"

Der Österreichische Naturschutzbund, Landesgruppe Oberösterreich, bittet um folgende Information der Mitglieder des OÖMV:

Am Wochenende 19./20. Februar 1977 veranstaltet die Landesgruppe Oberösterreich des ÖNB ein Seminar im Bildungshaus Puchberg bei Wels unter dem Titel "Umweltschutz und gewaltlose aktion". Die Referenten werden noch bekanntgegeben. Die Mitglieder des OOMV sind zu diesem Seminar herzlich eingeladen!

\* Der Vorstand des OÖMV wünscht allen seinen Mitgliedern und

Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches

Neues Jahr!

Beitrittserklärung

Name:

Beruf:

Adresse:

Geworben durch:

Ich trete dem Oberösterreichischen Musealverein als Mitglied bei.

Datum

Unterschrift

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: 0.0. Musealverein. Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. G. Winkler und Amtsrat E. Puffer.
Alle:Landstraße 31/II, 4020 Linz Tel 70 2 18 Postfach 430 Bürozeiten: Mo - Fr 8,30 - 12 Mi auch 14,00 - 16

Erscheinungsort Linz Verlagspostamt 4020/Linz Donau

P.b.b.

# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich (früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 6\_4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer

Musealverein 1976/6/4 1-6